

Inhaltsübersicht

- 9 Vorwort
- 11 Dank

Teil I

Ort: Ungarn

Zeitraum: 1900–1945

- 15 K. und k. Ungarn, Galilei-Kreis und Psychoanalyse
- 19 Der Erste Weltkrieg
- 26 Die Bürgerliche und die Sozialistische Revolution:
Graf Mihály Károlyi und Béla Kun
- 33 Wirren, Trianon, Horthy
- 35 Geschichte der Familie Gimes-Hajdu
- 37 »Wenn, dann wenigstens ein Mädchen«
- 41 Frimm-Institut
- 45 Politik, Ferien, Sporttag
- 49 Heilpädagogisches Institut und Kindererholungsheim Dr. G. Hajdu
- 55 Weltwirtschaftskrise, Ideologie des Reichsverwesertums
- 59 Ausbildung zum Gärtner, Kontakte mit Psychoanalyse und Politik
- 63 Geldsorgen
- 65 Schulfreunde
- 68 Verliebt
- 72 Das Magos-Gimes-Kaffeehaus
- 74 Antisemitismus
- 78 Mit der christlichen Mittelklasse an der agrarwissenschaftlichen Fakultät
- 81 Beginn des Zweiten Weltkrieges
- 84 Von Schütz zu Magos
- 87 Jugoslawienfeldzug und Eintritt Ungarns in den Krieg
- 89 Heirat
- 91 Ungarische Heeresseinheiten im Frühherbst 1942 erneut in Jugoslawien
- 93 Auf dem Land
- 97 Zur Geschichte der Genossenschaftsidee in Ungarn
- 99 Kriegsjahre
- 101 Die Kategorie der »Männer mit weißer Armbinde«
- 103 Gewächshaus für Orchideen und Geburt von Judit Gabriella Mária

- 108 Dance macabre
- 112 In den Karpaten
- 116 Die Gleichschaltung Ungarns
- 121 Sommer und Herbst 1944
- 127 Odyssee durch Osteuropa
- 133 Ungarn wird Kriegsschauplatz – Abschied
- 143 In Titos Partisanenarmee
- 145 Kampf um Budapest und Kampf ums nackte Überleben

Teil II

Ort: Ungarn

Zeitraum: 1945–1956

- 157 Alltag nach dem Krieg
- 161 Demokratischer Verband Ungarischer Frauen
- 164 Gemüseanbau in den Budapester Parkanlagen
- 165 Beginn der Landreform
- 169 Gruppe des Landwirtschaftsministeriums für Neuorganisation
- 172 Rechtfertigungsausschüsse
- 175 Wirtschaftsprobleme
- 177 Parteiarbeit
- 179 Chef, Geliebter, Lebensgefährte, Vater
- 183 Landesverband der Landarbeiter und Kleingrundbesitzer
- 186 Landeskongreß der Komitees für Bodenanspruch
- 189 Konsolidierung der Bodenreform, Vergenossenschaftlichung
- 193 Zur Innenpolitik
- 194 Erste Entlassung
- 197 Partei und Familienleben
- 206 Zemplén
- 209 Salamtaktik und Kalter Krieg
- 213 Parteiarbeit
- 217 Eingriffe ins Vereinsleben, in die zivile Gesellschaft
Beispiel: Psychoanalytische Vereinigung
- 223 Parteihochschule aus der Schülerperspektive
- 228 Agrarpolitik
- 231 Rajk-Prozeß

239	Wer verfolgt wen warum
	Unterschiedliche Vorstellungen von Gesellschaft
	und Erklärungen zur Judenverfolgung in Ungarn
241	Entwurf eines leninistischen Kollektivierungsplanes
246	Ingenieure der menschlichen Seele
251	Landwirtschaftsministerium
255	Anbauschlacht
266	Parteihochschule aus der Lehrerperspektive
274	Soroksár
277	Keine Zeit für Freunde
278	Lipótmézö
285	Wirtschaftliche Probleme
288	1953: Tod Stalins und Juni-Programm
293	Gegner des Juni-Programms
296	»Schwankend« geworden
300	Umstrittener Schizophreniebegriff
302	»Wie konnten wir nur so wahnsinnig sein!«
307	Unterliegen der Nagy-Linie
319	Letzte Monate vor dem Aufstand
331	Revolution
339	Reorganisation der bewaffneten Kräfte
352	Der Revolution Sorge tragen
363	4. November 1956
378	Zeit halber Illegalität
389	Wien
392	Abschied von Ungarn

Teil III

Orte: Schweiz, La Palma, Ungarn

Zeitraum: 1957–1994

401	Fluchtland Schweiz
416	Schweizer Alltag
425	Repression in Ungarn
431	16. Juni 1958
439	Westliche Arbeitserfahrungen
443	Lili Hajdus Tod

445	Hochkonjunktur
448	Erfahrungen mit Behörden
456	Umschulung
462	Judit – Miklós – Gabriel
465	68er Zeit
475	Milch, Milchpreis, Milchwirtschaft,
478	Rezession, Arbeitslosigkeit, Diskriminierung von gesellschaftskritischen Bürgern
488	Zwei abgelehnte Einbürgerungsgesuche
493	Ein Haus auf La Palma
495	Einbürgerung
496	Pensionierung
499	Besuche in Ungarn
509	Landwirtschaftliche Kollektive in Ungarn vor der Wende
511	Ungarn 1989
520	Ungarn am Ende seiner staatssozialistischen Phase
521	Ungarische Landwirtschaft und Europa
525	Träume
529	Der Milchstraße gleich...
530	Nachtrag I
531	Nachtrag II

Anhang

532	Nachwort
539	Bibliografie
548	Angaben zur Person